Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/6096

13. 11. 96

Antrag

der Abgeordneten Heidemarie Wieczorek-Zeul, Dr. Eckhart Pick, Elke Ferner, Doris Barnett, Karl Diller, Ludwig Eich, Annette Faße, Monika Ganseforth, Angelika Graf (Rosenheim), Klaus Hagemann, Klaus Hasenfratz, Reinhold Hiller (Lübeck), Lothar Ibrügger, Fritz Rudolf Körper, Konrad Kunick, Dr. Elke Leonhard, Erika Lotz, Heide Mattischeck, Ursula Mogg, Günter Oesinghaus, Karin Rehbock-Zureich, Dr. Hansjörg Schäfer, Siegfried Scheffler, Heinz Schmitt (Berg), Dr. R. Werner Schuster, Horst Sielaff, Wieland Sorge, Dr. Peter Struck, Hans Wallow, Lydia Westrich, Berthold Wittich, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Sicherstellung der Realisierung des Abzweigs Mainz/Wiesbaden der ICE-Trasse Köln – Rhein/Main

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf sicherzustellen, daß die Trassenführung der ICE-Neubaustrecke Köln – Rhein/Main wie geplant im Bereich des Abzweigs Mainz/Wiesbaden realisiert wird und damit die Anbindung der beiden Landeshauptstädte von Hessen und Rheinland-Pfalz an das ICE-Netz im vorgesehenen zeitlichen Rahmen gewährleistet wird. Die Ablehnung der vorgesehenen Trassenführung durch die Wehrbereichsverwaltung IV, die mit der Gefährdung des militärischen Flugverkehrs am Flugplatz Erbenheim begründet wird, darf die Anbindung von Mainz und Wiesbaden an das ICE-Netz nicht verhindern oder verzögern.

Bonn, den 13. November 1996

Heidemarie Wieczorek-Zeul
Dr. Eckhart Pick
Elke Ferner
Doris Barnett
Karl Diller
Ludwig Eich
Annette Faße
Monika Ganseforth
Angelika Graf (Rosenheim)
Klaus Hagemann
Klaus Hasenfratz
Reinhold Hiller (Lübeck)
Lothar Ibrügger
Fritz Rudolf Körper
Konrad Kunick
Dr. Elke Leonhard
Erika Lotz
Heide Mattischeck
Ursula Mogg
Günter Oesinghaus
Karin Rehbock-Zureich
Dr. Hansjörg Schäfer
Siegfried Scheffler
Heinz Schmitt (Berg)
Dr. R. Werner Schuster
Horst Sielaff
Wieland Sorge
Dr. Peter Struck
Hans Wallow
Lydia Westrich
Berthold Wittich
Rudolf Scharping und Fraktion

Begründung

Die Zustimmung der Landesregierung von Hessen und Rheinland-Pfalz zur Trassenführung der ICE-Neubaustrecke Köln – Rhein/Main war ausdrücklich daran gekoppelt, daß für die beiden Landeshauptstädte Wiesbaden und Mainz eine Anbindung an diese ICE-Neubaustrecke gewährleistet wird. Zudem ist eine öffentliche Akzeptanz der ICE-Neubaustrecke insgesamt gerade bei den Menschen, die von den Belastungen dieses neuen Verkehrsweges betroffen sind, nur dann gegeben, wenn die Städte Wiesbaden und Mainz sowie die dort lebenden Menschen von dem neuen Verkehrsangebot spürbar profitieren.

Darüber hinaus ist die wirtschaftliche Bedeutung für die Region und für den Standort Deutschland evident.

Aus diesen Gründen muß die Bundesregierung alles Notwendige tun, um die Realisierung des ICE-Abzweiges nach Wiesbaden und Mainz wie geplant sicherzustellen.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333